



SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ  
PATRIMOINE SUISSE  
HEIMATSCHUTZ SVIZZERA  
PROTECZIUN DA LA PATRIA

Seefeldstrasse 5a, 8008 Zürich

Briefpost:  
Postfach, 8032 Zürich

T 044 254 57 00  
F 044 252 28 70

[www.heimatschutz.ch](http://www.heimatschutz.ch)  
[www.patrimoinessuisse.ch](http://www.patrimoinessuisse.ch)  
[info@heimatschutz.ch](mailto:info@heimatschutz.ch)

PC 80-2202-7

## Medienmitteilung

# Pack die Badehose ein ....

23. Juli 2009

**Wir nehmen Sie mit auf eine Entdeckungsreise zu Freibädern der Nachkriegszeit. Im Rahmen der Kampagne „Aufschwung – die Architektur der 50er-Jahre“ hat der Schweizer Heimatschutz (SHS) eine Auswahl an architektonisch interessanten Badeanstalten der Boomjahre zusammengestellt. Sie ist auf der SHS-Website publiziert: [www.heimatschutz.ch/aufschwung](http://www.heimatschutz.ch/aufschwung). Ziel ist es, den Blick für die besondere Ästhetik dieser Bauten zu schärfen.**

Der Aufenthalt an frischer Luft und Sonne wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts als gesundheitsfördernd entdeckt. Dies löste in den 30er Jahren und erneut in der Nachkriegszeit einen regelrechten Bauboom von Freibädern aus. Im Gegensatz zu den Kastenbädern des 19. Jahrhunderts und den meist mit Garderobenbauten eingefassten Schwimmbädern der ersten Generation waren die neuen Anlagen offen konzipiert. Grosszügige Liegeflächen fürs Sonnenbad und Sportanlagen zur körperlichen Ertüchtigung gehörten fortan zum Inventar.

Restaurant, Garderobenbauten und Schwimmbecken wurden raffiniert in die Umgebung gesetzt. In den oft parkähnlichen Landschaften steht die Architektur in enger Beziehung zum Aussenraum. Dem Zeitgeist entsprechend wurde vermehrt mit Beton gearbeitet und die Möglichkeit, vorgefertigte Elemente verwenden zu können, voll ausgeschöpft – unter Berücksichtigung der spezifisch örtlichen Gegebenheiten. Im Zuge der rasanten Ausdehnung der Städte hatten insbesondere die Quartierbäder die Aufgabe, die angrenzenden Wohnquartiere aufzulockern und den Bewohnern als Gartenersatz zu dienen. Die Badeanlagen der 50er und 60er Jahre sind auch heute noch sehr beliebt. Erfreulicherweise konnten einige in den letzten Jahren vorbildlich saniert werden.

Rückfragen: Karin Artho, Schweizer Heimatschutz, 044 254 57 00



«Aufschwung» ist die aktuelle Kampagne des Schweizer Heimatschutzes. Damit wollen wir Ihnen die Architektur der 50er Jahre näher bringen und Ihre Augen öffnen für die schützenswerten Bauten der Nachkriegszeit  
[www.heimatschutz.ch/aufschwung](http://www.heimatschutz.ch/aufschwung)